

## Mein Leben mit Multiple Sklerose ... Teil 42

Eine Lebensgeschichte in mehreren Teilen



Die Tage bis zum zweiten Treffen mit Herrn Petersen am 16.05.2018 vergingen wie im Fluge. Es gab vieles zu organisieren und zu erledigen. Aber die innerliche Freude auf

eine bessere Zukunft mobilisiert Kräfte, die ich zu diesem Zeitpunkt einfach nicht mehr vermutet hätte.

Als wir uns also zum zweiten Male um 18.00h trafen, arbeiteten wir den Heimvertrag Seite für Seite durch. Hierbei wurden viele Verständnisfragen geklärt. Auch hatte ich die Zeit, in Christels neuem Zimmer verschiedenes auszumessen, denn wir wollten ein paar persönliche Dinge mitnehmen, wie einen gemütlichen Ledersessel und ein Sideboard.

Auch hatten wir zu Beginn unser eigenes mobiles Haarwaschbecken für das Bett dabei, da Christel ihre Haare liegend im Bett gewaschen bekommt. Die Vorgehensweise war hier noch etwas umständlich, da neben dem Abwasserschlauch noch 2 große 10 Liter Eimer benötigt wurden.

Obwohl es das größte Zimmer in der Einrichtung war, gab es doch Stellplatzprobleme durch den Rollstuhl und den Personenlifter von Christel. Dieser ist immens wichtig, damit sie aus dem Pflegebett in den Rollstuhl mobilisiert werden kann.

Auch ließ ich ein angewinkeltes Riffelblech anfertigen, welches über die Türschwelle zur Terrasse gelegt wurde. So plante ich, dass Christel nach der Mobilisierung in den Rollstuhl auf die Terrasse geschoben werden konnte, um Sonne zu tanken und frische Luft zu genießen.

Herr Petersen ging mit seiner Frau Anfang Juni 2018 in Urlaub, daher konnten wir nun den Umzugstermin auf Donnerstag, den 21.06.2018 um 10.00h fixieren.

Ihm war es wichtig, dass er selbst anwesend ist und dass der Tagesablauf aller restlichen Heimbewohner durch den Einzug so wenig wie möglich gestört wurde. Auch geht es hier um die Pflegekräfte, welche tätigkeitsbedingt die dementsprechende Zeit (im positiven Sinn) auch haben müssen und sollen.

Dass ich vor dem Einzug alles Nötige nach Harfenburg bringen konnte, war genauso selbstverständlich wie jegliche Hilfestellungen in dieser Zeit. Hierfür nochmals vielen Dank an das ganze Team! Das hatten wir im vorhergehenden Heim ganz anders erlebt.

Wir unterschrieben den Heimvertrag, so dass nun endlich ein neuer Abschnitt beginnen konnte und die menschenunwürdige Zeit für immer ein Ende fand.

- (Namen geändert)

© Johannes Paetzold

-